Ressort: Entertaiment

Ministerpräsidentin Dreyer verteidigt Lanz

Berlin, 26.01.2014, 11:45 Uhr

GDN - Die Chefin der Rundfunkkommission der Bundesländer, die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD), hat den ZDF-Moderator Markus Lanz gegen Kritik verteidigt. "Als ich dort zu Gast war, war er sehr freundlich", sagte Dreyer der "Welt".

Lanz war nach einem Auftritt der Linken-Politikerin Sahra Wagenknecht wegen seines Interviewstils massiv unter Druck geraten. Die Ministerpräsidentin machte allerdings deutlich, dass Talkshows nicht zu ihren Fernsehgewohnheiten gehören. "Ich schaue im Fernsehen fast nur Nachrichten – und den Tatort", verriet sie. Dreyer forderte zudem eine Qualitätsdebatte über das öffentlich-rechtliche Fernsehprogramm. Der Rundfunkbeitrag sei nur zu rechtfertigen, "wenn man sich auch mit dem Programm und den Inhalten auseinander setzt", sagte sie. "Die Diskussion darüber finde ich richtig und muss in den Gremien mit den Sender- und Programmverantwortlichen geführt werden." Dreyer warnte davor, den Rundfunkbeitrag vorschnell zu senken. Es solle erst nachgesteuert werden, "wenn es wirklich zu Unwuchten kommt". Die zuständige Gebührenkommission KEF hatte Mitte Dezember empfohlen, den Rundfunkbeitrag zum 1. Januar 2015 um 73 Cent pro Monat von 17,98 Euro auf 17,25 Euro zu verringern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-29047/ministerpraesidentin-dreyer-verteidigt-lanz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619